

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1796**

19 (9.5.1796)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-120643](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-120643)

Jeverische
Anzeigen und
wöchentliche
Nachrichten.

No. 19.



Montag, den 9ten May 1796.

Concurs.

Zu Ansehung des von Ehren. Pastor
Kassen zu Cleverns weyl. Ehefrauen Erben,
an den Registrator Plecker, verkauften, in
der kleinen Hofmarienstraße stehenden Hau-
ses nebst Rizen und Zubehörungen, ergethet
Concursus retrahentium, und ist Terminus
præclusivus zur Angabe, bis den 9ten Juny
d. N. festgesetzt worden. Wornach 26. Fe-
ver den 21sten April 1796.

(L. S.) Bürgermeister und Rath hieselbst

Gerichtliche Proclam.

1. Wann auf erhaltenen gerichtlichen
Consens weyl. Sprachmeister Eberhards
Kinder Vormund, Kaufmann, Johann Hin-
rich Stegemann, eingeschlossen, seiner Pleg-
befohlenen Mobilien, bestehend in Gold, Sil-
ber, Zinnen, Einnen, Messing, Kupfer,
Eisene, Stühle, Schränke, Spiegel, Bett-
und Bettgewand, grosse und kleine ledige
Weinsässer und Lagers, und was weiter zum
Vorschehn gebracht werden wird, öffentlich
auf Auktionordnung verkaufen zu lassen.
und dann dazu terminus aufn Mittwoch den
den 11ten May angesetzt worden; so können
diejenigen welche von solchen Sachen zu kau-

fen willens sind, sich gedachten Tages frühe
um 10 Uhr in des weyl. Sprachmeisters
Eberhard Hause in der Wagerstraße einfin-
den, und nach gefallen, jedoch der Vergan-
tungsordnung gemäß kaufen. Signatum
Jever den 16. April 1796.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

2. Wann die Neglerung kraft tragen-
ben Amtes genötiget worden, der am alten
Markt wohnenden Wittwe des weiland Gast-
wirths Paul Blumroth und der selben bisher
eine gemeinschaftliche Haushaltung mit ihr
geführten Sohn, Johann Christian Blum-
roth in Rücksicht des von letztern bezeugten
unregelmäßigen Verhaltens, in der Person
des Gastwirths Johann Gerhard Eilers und
des Rechnungsfellers Kunstenbach Aufsehere
zuzuordnen, so wird solches hierdurch zu je-
dermanns Wissenschaft gebracht, damit von
niemand an niemand mit denselben in einige ohne-
hin nummero Rechts unverbindliche Hand-
lung als Kauf und Verkauf, Tausch, Mietz,
oder sonstigen Contract sich euklasse, weder
Geld oder andere Sachen denselben ansehe
oder vorge, inmassen dieses alles, im Fall
nicht gedachte Aufseher Johann Gerhard
Eilers und des Rechnungsfellers Kunsten-

nach Vorbewußt und Einwilligung erfolgt
ist vor null und nichtig erkläret wird.

Signatum Jever den 22sten April 1796.
(L. S.) Aus der Regierung.

3 Wann es der Augenschein ergiebet,
daß die Straßen hier in der Stadt, in sehr
schlechten Stande sich befinden: so werden
die Einwohner hiermit angewiesen, solche
längstens gegen Jacobi, in schaufrein Stan-
de zu schaffen, widrigenfalls selbige, nach
Ablauf dieser Frist, zu gewärtigen, daß die
Reparation auf ihre Kosten, von Amtswe-
gen sofort veranstaltet werden soll. Wor-
nach ic. Sign. Jever den 30sten April 1796.
Bürgermeister und Rath hieselbst.

4 Es wird dem Publico hierdurch be-
kannt gemacht daß die den Fuhrleuten im vor-
gen Frühjahr bewilligte Winterfracht für den
Sommer mit diesen 1. May wiederum aufge-
hoben worden sey, und den Fuhrleuten nur die
gewöhnliche Sommerfracht bezahlet werden
dürfe. Jever den 2ten May 1796.
Aus der Regierung.

5 Zu Rippe Buscher wepl. Ehefrauen
Vergantung von Schränke, Tische, Stühle,
allerley Kinnen, eug, Bett- und Fetzgewand,
auch seidene, sitene und cathunen Kleidungs-
stücke und weiter zum Vorschein kommende
Sachen, ist terminus auf den Dienstag als
den 17ten May in Rippe Buschers Behau-
sung zu Widdelsfehr, Schortenser Kirchspiel,
angesezet worden. Sign. Jev. am 6 Apr. 96
Aus der Regierung.

6 Es sollen pl. m. 40 lb gefrandete
Baumwolle, am nächsten Freytag als den
13 dieses öffentlich verkauft werden.

Liebhaber können sich am obbemelten
Tage des Nachmittags um 1 Uhr auf dem
Schlosse hieselbst einfinden, und der hiesigen
Vergantungsordnung gemäß kaufen. Wor-
nach ic. Sign. Jever den 7ten May 1796.
Aus der Cammer hieselbst.

7 Dem commercirenden Publico wird
hiedurch zur Nachricht bekannt gemacht, daß
der, bisher auf den Freytag vor Pfingsten
gestandene General Kraam Markt, auf im-
mer und beständig auf den Mitwochen vor
Pfingsten verlegt, und mit einem Pferdemarkt
verbunden worden, und schon dies Jahr sol-
chergestalt gehalten wird.

Esens im Stadtgerichte den 21 Apr. 1796
Der Magistrat Lambertl p. t. prat.

Privat Sachen.

1 Ich verkaufe eigengemachtes, recht
gut gearbeitetes, grob- und fein- gebleicht-
und ungebleichtes Linnen, bei ganzen und
halben Stücken, das Stück 52 Ellen hal-
tend. Auch verkaufe ich dieses Linnen ge-
gen gutes Flachsen Garn, ohne Rücksicht
auf Feinheit des Garns oder Linnen: daß
heist, man kann fein Linnen gegen grobes
Garn, oder auch grob Linnen gegen feines
Garn eintauschen. Sodann kaufe ich auch
Flachsen Garn gegen baare Bezahlung.
Jever. Bleeker.

2 Da ich medio May eine Ladung Holz,
als Balken, Speerholz, Pfosten und Dielen, ic.
aus Norwegen und in einigen Tagen einige
Ladungen Backsteine und Pfannen von der
Ems erwarde, so mache ich solches hierdurch
öffentlich bekannt und offerire die Steine und
Pfannen auf Verlangen der Käufer entweder
zu Hochsiehl, Jever oder sonsten am Tiese zu
liefern. Zugleich mache ich hiermit bekannt,
daß ich in stehenden 2ten May mehr am Tes-
tenser Loge neu erbauetes Wohnhaus beziehe.
Tettens den 28sten April 1796.

Hajo Gerriet Michaels.

3 Den Interessenten des Hillersen
Hamms wird hiedurch von Hammesinspecti-
onswegen bekannt gemacht, daß die Einrei-
hung des Viehes auf einen Tag und zwar auf
den 10 May dieses Jahres festgesetzt ist.

4. Matthias Modera hat anigo des Friedrich Classen auf der hiesigen Schlacht stehendes Wirthshaus, im goldenen Anker benannt, bezogen, und gedente die seit so langen Jahren darin betriebene Wirthschaft fortzusetzen; er sucht um gefälligen Zuspruch, und wird sich bemühen, sich durch prompte Aufwartung zu empfehlen.

5. Ich bin gewisser Ursachen wegen bezogen, hiedurch bekannt zu machen, daß der, oder diejenigen, welche sich meiner Carriole bedienen wollen, sich gefallen lassen müssen, den Werth der Carriole zu 9 Pistolen zu bezahlen, wenn daran irgend etwas beschädigt wird, wogegen man aber auch die Carriole zum Eigenthum erhält.

Samuel Friedrich Schriever.

6. Es sind plus minus 900 in Goldene Feldmannsche Pupillengelder, gegen völlige Sicherheit und zu accordirten billigen Zinsen zu belegen, wessen Sache diefes ist, der melde sich bey den Vormund den Goldschmidt J. E. Hase, in Jever.

7. Es steht in Jever eine wohlconditionirte halbe, sogenannte Klappdaise für billigen Preis zu verkaufen. Commissionair Hübting, wohnhaft in der Witwe Wobens Behausung, gibt Nachricht.

8. Es sind noch 6½ Grafen auf den Danhalm zu verheuren, die solche oder einige davon gebrauchen können, melden sich bey dem Hofrath Ehrentraut.

9. Ich habe ihr meine neue Wohnung in der Wasserpforsstraße bezogen. Zugleich mache ich bekannt, daß man bey mir für billigen Preis bekommen kann: Hannoverische Feldjellen Laken, gutes dichtes Leinen, zu Sacken, Säcken und sonstem brauchbar u. Levy Schwabe, Schutzjude in Jever.

10. Es sollen folgende Baumaterialien mindestannehmend, zum Gebrauch der hiesigen Gebäude zu Westrum, öffentlich aus-

verdingen werden, wozu terminus auf den 14ten May in Harm Hinrichs Krughause hies mit angesetzt wird. 5000 Mauersteine ein a 16 Fuß dreihollige Pfosten, Egde Balken ein a 16 Fuß Bodendiele, 9 dito a 20 Fuß, 5 Pfingbäume ein geschnitten Blatt a 20 Fuß, 13 dito a 18 Fuß, 100 Docken. Auch soll die Zimmer und Mauerarbeit am ob bestimmten Tage und Orte mindestannehmend ausverdingen werden. Westrum den 6ten May 1796.

Hinrich Hinrichs als Kirchenschatz.

11. Es ist ein Kirchen Geld, im so genannten Brandweins Stuhl gleich May 1796 anzutreten zu vermieten. Liebhaber melden sich bey Meinking.

12. Ich mache meinen Freunden und Bekannten hienit bekannt daß ich von allerhand Sorten Linnen Silberwasse zu verkaufen habe. Hornersthl Johann Lammert Kuckens.

13. Es sind 100 200 in Golde Pupillen Gelder so fort gegen hintängliche Sicherheit und zu accordirten Zinsen zu belegen. Man melde sich desfalls des förderlichsten bei den Rechnungssteller Kanstebach.

14. Schneidermesser Dietrich F. Peters, wohnhaft zu Förien nahe bey Minsler Loge, verlanget je ehwer je lieber ein oder 2 Gesellen in Arbeit. Er verspricht guten Lohn.

15. Ich sehe mich genöthiget, einen jeden hiedurch zu warnen, auf meinem Namen in Zukunft nichts zu creditiren, oder ohne baare Bezahlung verabsolgen zu lassen, wosern nicht ein von mir selbst unterschriebenes Zettel abgeben wird.

Westrum den 4ten May 1796.

Graf Peters Grafss.

Kirchenjuraten zu Jever sind gewesen, von 1658 — 1796.

1. Jan Harmen Warner's von 1658 — 1660 Ist 1660 den 3. Juny begraben.

